

Bonjour et bienvenue!



Französisch als neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache

- Im G9 -

Warum Französisch?

https://bridge.klett.de/MCA-Y1TDMLFIY7/_html/01_ppt.html

FRANZÖSISCH

3. Handelssprache der Welt

Partnerländer
Frankreich &
Deutschland

hilfreich in
Studium und
Beruf

Offizielle Sprache
der UNO, der
UNESCO Paris und
der WHO in Genf

Französisch in der Welt:
in Europa, Afrika,
Nordamerika,
Südamerika, Asien,
Ozeanien...

romanische
Sprache

...

Französisch spätbeginnend (G9) am GG

- **Französisch** kann ab dem Schuljahr 2023/24 als neu einsetzende spätbeginnende Fremdsprache in den Jahrgangsstufen **11-13 (G9)** gewählt werden
- **Latein*** kann nach der 10.Klasse (G9) durch Französisch ersetzt werden
- **Lehrwerk:** *Génération pro niveau débutants/intermédiaire/avancé* (Klett Verlag)

Allgemeines:

Die neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache Französisch...

- baut auf Kenntnissen, Fertigkeiten und Grundhaltungen auf, die die Schülerinnen und Schüler in den bisher erlernten Fremdsprachen und im Deutschunterricht erworben haben
- wird setzt den Schwerpunkt auf die mündliche Kommunikation → störungsfreie Verständigung hat Vorrang vor der absoluten sprachlichen Korrektheit
- beschäftigt sich mit der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung, mit Kultur und Landeskunde

*ein Ersetzen von **Englisch** ist aus organisatorischen Gründen leider meist nicht möglich

Zielgruppe

Französisch als spät beginnende Fremdsprache richtet sich v.a. an Schülerinnen und Schüler, die

- ein besonderes **Interesse an Sprachen** und eine entsprechend **hohe Motivation und Leistungsbereitschaft** mitbringen
- eine neue Sprache in **raschem Lernfortschritt** lernen wollen
(erreichtes Niveau am Ende der 13. Jahrgangsstufe: B1)
- ➔ wer eine neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache wählt, entscheidet sich für ein **sprachliches Profil** in der Oberstufe

Französisch in der Oberstufe

Ein Schüler / eine Schülerin wählt Französisch in der Oberstufe?

Daraus folgt...

- eine **Belegungsverpflichtung über 3 Jahre** bis zum Abitur
- die Festlegung auf das **sprachliche Profil** in den Jahrgangsstufen 12 und 13
- die Einbringung von **drei Halbjahresleistungen** in die Gesamtqualifikation im Abitur
- die **Einbringungsverpflichtung aller Halbjahresleistungen** bei Wahl von Französisch als Kolloquiumsfach
- Französisch spät **kann** folglich **Abiturfach** sein, muss es aber nicht (Möglichkeit der mündlichen Abiturprüfung (Kolloquium))
- eine sog.fortgeführte **Fremdsprache (E)** muss **zusätzlich zum Französischunterricht über vier Halbjahre (12+13)** belegt werden und auch als Abiturprüfung (schriftlich oder mündlich) abgelegt werden

Belegungen in der Oberstufe:

<https://www.faecherplaner.bayern.de/>

Exkurs: Auswirkung der Wahl von französisch spät auf das Fach Latein:

- Die in Latein errichteten Sprachkenntnisse werden im Abiturzeugnis aufgeführt.
- Mit mindestens der Note 4 im Jahreszeugnis werden folgende Sprachkenntnisse ausgewiesen:

Jahrgangsstufe	Note	Erreichtes Niveau
9	mind. Note 4	kleines Latinum
10	mind. Note 4	Latinum

Fachlehrpläne:

Die Fachlehrpläne für die neue Oberstufe können hier eingesehen werden:

<https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/gymnasium/11/franzoesisch/spaet-fremdsprache> (ebenso: Jahrgangsstufe 12 und 13)

Französisch spätbeginnend wird nur auf grundlegendem Anforderungsniveau angeboten.

Französisch spätbeginnend – eine zusätzliche Chance

- Erlernen einer zweiten modernen Fremdsprache
- Kennenlernen des französischen Kulturraums
- vielfältige Möglichkeiten nach dem Abitur:
Au pair, freiwilliges soziales Jahr mit dem Deutsch-Französischen Freiwilligendienst des DFJW,
„Work and Travel“ in einem französischsprachigen Land...
- Möglichkeit des Auslandsstudiums im Bereich der französischsprachigen Länder
- berufliche Chancen (z.B. wirtschaftliche Beziehungen D-F etc.)
- zusätzliche Möglichkeit im Rahmen des Französischunterrichts: Erwerb des DELF-Zertifikats (international anerkanntes Zertifikat als Nachweis der vorhandenen Sprachkenntnisse)
- Studienfahrt nach PARIS

Schülermeinungen: Wahl von Französisch spätbeginnend

- einfacher eine Sprache in der Schule zu lernen
- nur eine Naturwissenschaft in der Oberstufe
- eine der meist gesprochenen Sprachen auf der Welt
- das Erlernen einer neuen Sprache trainiert das Gehirn 😊
- Landeskunde und Kultur im Unterricht (auch kulinarisch 😊)
- Parisfahrt
- schöne Sprache
- beruflicher Vorteil
- logisches Denken wird gefördert
- keine tote Sprache 👍

ABER:

Französisch...

- sollte NICHT als Flucht vor Latein gesehen werden
- sollte NICHT gewählt werden, wenn die eingeschränkten Möglichkeiten in der Oberstufe zu sehr stören (Vertiefungskurse!)
- sollte NICHT gewählt werden, wenn man den Aufwand für das Erlernen einer neuen Sprache scheut

Zusammenfassung

- Ab der **11. Klasse (G9)** gibt es am GG die Möglichkeit anstatt **Latein Französisch als spät beginnende Fremdsprache** zu erlernen.
 - ➔ Wahl von Französisch spät bedeutet: Studienfahrt nach Paris; keine gleichzeitige Teilnahme am P-Seminar Barcelona möglich
- Wahl einer **2. modernen Fremdsprache**: ein **PLUS** für alle SchülerInnen, die Freude am Sprachenlernen haben und einen neuen Kulturraum kennenlernen wollen
 - ➔ zahlreiche Möglichkeiten im Hinblick auf **Studium, Beruf oder eines Auslandsaufenthaltes**;
Erweiterung des persönlichen Wissens- und Erfahrungsschatzes
- Es besteht zudem die Möglichkeit am Ende der 3 Jahre Französisch das DELF-Zertifikat, ein international anerkanntes Sprachenzertifikat, zu erwerben
- **vor der möglichen Sprachenwahl**: Möglichkeit des Besuchs einer Schnupperstunde Französisch
- zusätzliche Informationen zum Fach Französisch erhalten Sie auch unter folgenden Seiten des **institut français** in München:
<https://www.institutfrancais.de/muenchen/bildung/schule/franzoesisch-ist-mehr>

Merci pour votre attention et à bientôt!

Mme C. Dechantsreiter